

DIE SAMMLUNG DAIMLERCHRYSLER IN JAPAN 2006

Rund 100 Werke zeitgenössischer Kunst aus der Sammlung DaimlerChrysler

14. Januar – 26. März 2006

Conversation with Art, on Art. Bauhaus to Contemporary Art

Tokyo Opera City Gallery

Stand 20.12.2005

Das Projekt

Die DaimlerChrysler AG besitzt eine der angesehensten Kunstsammlungen weltweit. Eine Auswahl von ca. 150 der wichtigsten Werke der Sammlung, von Josef Albers über Andy Warhol bis Sylvie Fleury, gastiert seit 2003 in internationalen großen Museen. Unter der Leitung von Frau Dr. Renate Wiehager (Leiterin der Sammlung DaimlerChrysler und des Berliner Ausstellungsraumes DaimlerChrysler Contemporary) wurde die Sammlung 2003 im Museum für Neue Kunst / ZKM in Karlsruhe, anschließend im Detroit Institute for the Arts (Okt. 2003 – Jan. 2004), in Südafrika (Johannesburg, Pretoria, Kapstadt 2004) gezeigt. Die aktuelle Ausstellung in Tokyo ist die erste große Präsentation der Sammlung in Japan.

Die Sammlung

Die Kunstsammlung der DaimlerChrysler AG ist in den letzten 30 Jahren entstanden. Aus einer anfänglichen Orientierung an der Kunst des deutschen Südwestens ist im Laufe der Sammlungstätigkeit eine der bedeutendsten internationalen corporate collections geworden.

Einen Schwerpunkt der Sammlung bildet die Kunst von ca. 1920 bis zur Gegenwart. Mit besonderem Sammlungsinteresse werden die Richtungen der abstrakten Kunst des 20. Jahrhunderts verfolgt: Bauhaus, Konkrete und konstruktive Kunst, Minimalismus, die europäische Zero-Kunst um 1960, Konzeptkunst und Tendenzen der 80er und 90er Jahre, zeitgenössischer Minimalismus und Medienkunst.

Ausgewählte Künstler wurden und werden um die Erarbeitung von Werkgruppen gebeten (so u.a. Andy Warhol und Robert Longo), die sich mit den Produkten des Unternehmens befassen.

Die Sammlung umfasst alle Gattungen der modernen Kunst, Malerei, Arbeiten auf Papier, Skulptur, Installationen, Fotografie und Video.

Das Programm für Japan

Die Einbindung Japans in die Welttournee der DaimlerChrysler Collection verdeutlicht sowohl die enge Verbundenheit der DaimlerChrysler AG mit Japan als auch die Bedeutung des Landes im internationalen Kontext. DaimlerChrysler ist mit der Fuso LKW Produktion ein wichtiger Arbeitgeber in Japan, rund 18.500 Mitarbeiter arbeiten an verschiedenen Standorten. Seit 1991 vergibt DaimlerChrysler Japan mit dem Art Scope Award einen wichtigen Preis für

zeitgenössische Kunst, der mit einem Stipendium in Europa sowie begleitender Ausstellung und Katalog verbunden ist.

Durch die sehr spezielle Zusammenstellung und Präsentation der Exponate wird den Besuchern ein Gang durch die internationale Kunstgeschichte der letzten 100 Jahre ermöglicht.

Die große und außergewöhnliche Besonderheit dieses Projektes ist allerdings, dass die gesamte Ausstellung durch ein „Education Programme“ für Schulen und Universitäten vorbereitet und begleitet wird.

In enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen in Tokyo wurden bereits im Vorfeld Lernkonzepte und Lernziele ausgearbeitet, die mit den Schulen und Universitäten während der Ausstellungszeit umgesetzt werden. Den Schülern und Studenten (geschätzt 2000 bis 3000) wird ein speziell konzipiertes, auf die Präsentation ausgerichtetes Buch:

Conversation with Art, on Art. From Bauhaus to Contemporary Art.

ABC of the DaimlerChrysler Art Collection

A Work Book for Learners and Students in Japan

Japanisch und Englisch, 200 S., 60 Farbb.

kostenlos an die Hand gegeben werden, das es ihnen ermöglichen sollen, einen Zugang zur westlich geprägten Kunst des 20. Jahrhunderts zu erlangen.

Dieses ist im Bereich der Bildenden Kunst bzw. Kunsterziehung außergewöhnlich für Japan.

DaimlerChrysler wird gemeinsam mit Fuso Shuttlebusse von den Schulen in die Ausstellung einrichten, um den Schülern und Studenten zu ermöglichen, dieses Projekt und die Ausstellung zu erleben.

In die Auf- und Abbauphase der Ausstellung sind Ausbildungsprogramme (Trainee) für die Museumsmitarbeiter und Lehrer integriert.

Dr. Renate Wiehager
DaimlerChrysler Kunstbesitz